



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



KOLLOQUIUM DES GRADUIERTENKOLLEGS „GENERATIONENGESCHICHTE“ SS 2012

Dienstags, 20 Uhr c.t., Seminarraum, Humboldtallee 3 (soweit nicht anders vermerkt)

12.-14.4.2012	Potenzielle Generationen um '89. Prognosen, Proklamationen, Erfahrungen, Emergenzen Workshop in Zusammenarbeit mit dem SFB 580 der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Heyne-Haus Programm des Workshops
24.4.	Julia Hoffmann (Göttingen) Generation Studies trifft Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft – exemplarisch dargestellt an der Kinder- und Jugendliteratur gegen den Nationalsozialismus
9./10.5.	Strategisch publizieren: Publish or perish GSGG-Workshop mit Dunja Mohr (in Zusammenarbeit mit dem Graduiertenkolleg „Generationengeschichte“) 10.5., 9:00 Uhr: Besuch beim Wallstein-Verlag, Göttingen
15.5.	Nina Fischer (Konstanz) Literatur der zweiten Holocaust-Generation in Israel
22.5.	Sehra Duran (Göttingen) Die Polyphonie familialer Migrationsgeschichte
4.6.	Reichweiten und Grenzen der interdisziplinären Interpretation eines Familienromans Kolleginterner Workshop zu Tanja Dükers Roman „Himmelskörper“ (2003)
18.6. 18 Uhr Achtung, Termin!	Vania Morais (Göttingen) Körper – Erinnerung – Gattung: Die Generationen in den Filmen von Pedro Almodóvar Seminar für Romanische Philologie (Humboldtallee 19, SRP 1.231).

26.06.	<p>Isabelle Wöhler (Göttingen)</p> <p>"Wie eine Generation entsteht." Verschiedene Erzählungen der "shabab al-thawra" über ihre Rolle und Auftrag in der ägyptischen Revolution</p>
13.7.	<p>„Politische Generationen“ – revisited</p> <p>Workshop mit Mary Fulbrook und Bernd Weisbrod, Heyne-Haus (darin: Kolloquiumsvorträge von Benjamin Möckel und Camiel Oomen)</p> <p>Programm des Workshops</p>
17.7.	<p>Martina Clemen (Göttingen)</p> <p>Literarische Kanonisierung und nation building. Politische Generationen im Spiegel ihrer Schullehrwerke (1931-1950)</p>
20./21.7.	<p>Generationengeschichte und NS-Erinnerung. Emotionalisierungstechniken narrativer „Aufarbeitungen der Vergangenheit“.</p> <p>Workshop, organisiert und geleitet von Jan Süselbeck, Heyne-Haus</p> <p>Programm des Workshops</p>